



Besonders sympathisch berührte uns bei der Besichtigung auch des Kienzleschen Standes der unverkennbar zutage tretende Wille, den Uhrmacherkreisen nicht nur neue Muster vorzuführen, sondern ihnen auch nach Kräften durch Anregungen für die Belebung und Erleichterung der Verkaufstätigkeit zu dienen.

Herr Paul Bauermeister, Berlin SW 19, Jerusalemer Straße 5/6, der Alleinverreter der „Longines“-Uhren, brachte sehr hübsche silberne Reise-Uhren (Pendulen) im Etui mit 8-Tage-Longines-Präzisions-Uhren ohne Wecker und auch solche mit 1-Tag-Werken und mit Wecker zur Ausstellung. Die Uhren sind sehr gefällig und elegant und fanden daher großen Beifall der Reichstagsbesucher. Ferner stellte Herr Bauermeister unter anderem aus: sehr elegante offene flache Herrenuhren in 14karätigem Gelbgold und 18karätigem Weißgold in modernen Dekorationen, sehr feine Platin-Armbanduhren für Damen mit Steinen besetzt, mit Werken in der Größe von $4\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$ mm, desgleichen silberne und goldene Armbanduhren in den neuesten Formen und sehr aparten Dekorationen. Wie immer fanden die eleganten Modelle der „Longines“ den Beifall der Kollegen, die auf eine hochklassige Präzisionsuhr Wert legen.

Eines unserer Bilder zeigt den Stand der Firma Heinrich Heilbronner, München, Sendlinger Straße 86. In der Art des Aufbaues und der Darbietung der Taschenuhren, weil sehr platzersparend und dabei sehr wirkungsvoll, wird mancher Kollege neue Anregungen für seine Schaufenster finden. Ebenso wie der Uhrmacher auf den Etalagen alles finden konnte, von der billigsten Thieluhr bis zur hochwertigsten goldenen J. W. C.-Fantasie- bzw. Platin-Brillantuhr, so kann auch er auf derartigen Ständern in gestaffelter, moderner Aufmachung seine Ware anpreisen. Farben und Schlagworte werden ihr übriges tun, um das Publikum anzulocken.

Abgesehen von der wirkungsvollen Aufmachung stellte aber die Ausstellung auch eine Sonderheit dar. Alle Neuheiten, die den Uhrmacher interessieren konnten, wurden gebracht! Viel Interesse wurde einem besonderen Ausstellungsstück, einem Präzisions-Werkchen $4\frac{3}{4}$ mm ganz aus Gold entgegengebracht. Mit Ausnahme der Stahlteile besteht dieses Werk ganz und gar aus 14karätigem Gold. Die Steine sind echte Rubine, die Decksteine Brillanten. Das Werk, das ausgezeichnet reguliert, wird für ganz feine Brillantuhren verwendet. Der Preis ist nicht einmal hoch, es kostet 110 Mk. Ein derartiges Werkchen von feinen Geschäften zur Schau gestellt, muß eine sehr wirkungsvolle Ausstellung ergeben.

Die Firma Adolf Blümelink jun., München, zeigte in ihrer wirkungsvoll aus-